DENTALKLINIK Dr.TÓKA

LACKNER KRISTÓF STR. 62./B, H-9400 SOPRON

Implantatgetragener Zahnersatz

für zahnlose Patienten

drtoka.com

INNOVATION & ERFAHRUNG

Ärztefamilie in dritter Generation seit 1968

INHALT

03 Veränderung des Gesichtes
06 Das Implantat
08 Festsitzend und zugleich herausnehmbar
12 Provisorischer Zahnersatz am selben Tag
14 Die Pflege Ihres Zahnersatzes

SEHR GEEHRTE PATIENTIN, SEHR GEEHRTER PATIENT!

Mit Hilfe dieses Informationsheftes, möchten wir Ihnen einen Eindruck davon verschaffen, welche Möglichkeiten wir unseren Patienten im Falle einer Zahnlosigkeit bieten können. Wir möchten auch kurz darauf hinweisen, nach welchen Kriterien Sie Ihre Versorgung wählen können.

Gerne können sie sich auch unsere Informationsfilme auf unserer Webseite oder unser Patientenmagazin durchblättern, da Sie dort viele Basisinformationen über Implantate finden können.

Dr. József Tóka MSc

Sen. Geschäftsführer, Zahnarzt, Master in oraler Chirurgie und Implantologie

Dr. Stephan Tóka Msc

Jun. Geschäftsführer, Zahnarzt Master in oraler Chirurgie und Implantologie

VERÄNDERUNG DES GESICHTES

So wie alle Gesichter anders sind, so sind auch alle Kieferknochen verschieden. Im Laufe der Zeit verändert sich unser Gesicht deutlich. Das Foto auf dem Deckblatt zeigt eine Familie mit Enkelkind, Mutter und Großmutter. Die Veränderung des Gesichts ist deutlich sichtbar. In der unteren Abbildung zeigen das linke und das rechte Bild das selbe Gesicht, jedoch einmal ohne und einmal mit Zahnersatz.

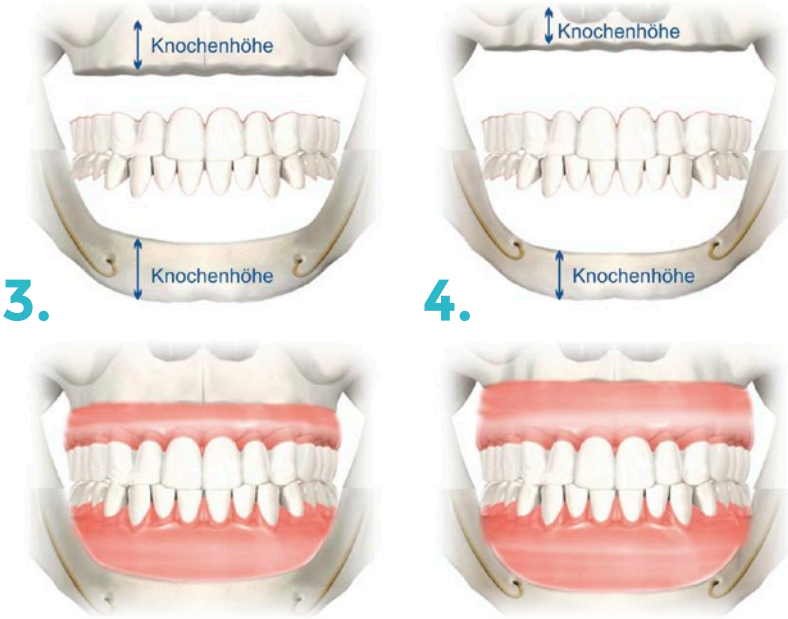
Ohne Zahnersatz fällt das Gesicht ein und die Falten werden tiefer. Durch einen guten Zahnersatz wird das Gesicht straffer, und verhilft zu einem jüngeren, gesünderen Aussehen. Unter Berücksichtigung dieses Aspektes muss auch der Zahnersatz gewählt werden. Wir ersetzen nicht nur Zähne, sondern beobachten das ganze Gesicht.

OHNE ZAHNERSATZ | **MIT ZAHNERSATZ**

Durch Zahnverlust geht auch Knochen verloren, der früher für den Halt der Zähne zuständig war. Kieferknochen bildet sich zurück, weswegen der Zahnersatz neu angepasst werden muss und mit der Zeit immer größere Dimensionen einnimmt. Der Zahnersatz soll nämlich nicht nur die Zähne ersetzen, sondern auch das verlorengegangene Zahnfleisch und den Knochen. Die Veränderung des Knochens können Sie in den obigen Abbildungen nachverfolgen. Ganz besonders ist die Veränderung der Position des Nasenbodens und der Nebenhöhlen im Oberkiefer und des Verlaufs des Nervkanals im Unterkiefer sichtbar.

Die 1. Abbildung ist der seltenste Fall. Hier kann man erkennen, dass die Zähne zwar verloren gegangen sind, der Knochen jedoch zur Gänze erhalten geblieben ist. In solchen Fällen ist es sehr leicht, Implantate zu setzen. Es können festsitzende, nicht herausnehmbare Brücken angefertigt werden, da hier nur die Zähne ersetzt werden müssen.

Der zweite und dritte Fall sind die häufigsten. Nicht nur die Zähne sind verloren gegangen, sondern auch Teile des Knochens,



verursacht durch Parodontitis, andere chronische Zahnbetterkrankungen oder durch das höher werdende Alter. In solchen Situationen muss im Rahmen der Therapie oft auch Knochen ersetzt werden. Hier wird oft an den Stellen, wo früher Zähne waren Knochen aufgebaut oder es wird eine Nebenhöhlenbodenelevation (Sinuslift) durchgeführt.

Ein Zahnersatz soll nicht nur die Zähne, sondern auch das Zahnfleisch und den Knochen ersetzen und somit die Lippen und Wangen von innen stützen, damit diese nicht einfallen. Um diese Funktion umzusetzen, kann entweder ein festsitzender oder ein herausnehmbarer Zahnersatz angefertigt werden. Die vierte Abbildung zeigt eine bereits weit fortgeschrittene Situation, bei der schon sehr viel Knochen verloren gegangen ist. Diese kann entstehen, wenn man bereits seit vielen Jahren oder Jahrzehnten keine Zähne mehr hat und schon lange eine Totalprothese trägt. Die vorhandene Totalprothese ist relativ hoch und kippt leicht. Meistens ist in solchen Fällen nur im mittleren Bereich des Unterkiefers noch genügend Knochen für eine einfache Implantation vorhanden. An allen anderen Stellen muss man oft viel Knochen aufbauen.

DAS IMPLANTAT

In unserem Patientenmagazin haben wir detaillierte Informationen über Implantate und die damit verbundenen Operationen für Sie zusammengestellt.

Erkundigen Sie sich gerne bei unseren MitarbeiterInnen, wenn Sie noch kein Magazin erhalten haben, oder besuchen Sie unsere Website unter drtoka.com.

KURZ GESAGT:

Implantate sind künstliche Zahnwurzeln in Form einer Schraube, die entweder aus Titan oder aus Zirkoniumdioxid (Keramik) bestehen können. Sie werden von einem Chirurgen in den Kieferknochen eingesetzt und können nach einer Heilungszeit von ein paar Monaten mit verschiedenen Aufsätzen, Druckknöpfen oder einem Steg versehen werden.

ZIRKON

TITAN

IST DER FESTSITZENDE ODER DER HERAUSNEHMBARE ZAHNERSATZ DIE BESTE LÖSUNG?

Wenn nur die Zähne fehlen, der Kieferknochen aber intakt ist, ist die Anfertigung eines schmalen, festsitzenden und eleganten Zahnersatzes möglich. Dieser ist mit Schrauben auf den Implantaten befestigt. Wenn dies nicht möglich ist, werden die Kronen mit den Implantataufbauten verklebt (zementiert). Wenn nur die Zähne fehlen, ist diese Version die beste Lösung. Der Zahnersatz kann entweder aus Metallkeramik oder aus Vollkeramik angefertigt werden. Diese Technik wird als All-on-four oder All-on-six Verfahren bezeichnet.

Im Falle eines multiplen Zahnverlustes geht auch die Zahnpapille verloren. Statt der schönen, harmonischen Zahnfleischbögen (siehe Bild) erhält man ein relativ geradliniges Zahnfleisch. Wird dies beim Lächeln sichtbar, wirkt der Zahnersatz künstlich. In diesem Fall muss die Grenze des Zahnersatzes hinter den Lippen versteckt werden.

Wenn das rosarote Zahnfleisch auch ersetzt werden muss, wird die Basis des Zahnersatzes breiter angefertigt und das Zahnfleisch künstlich nachgebildet. Seine Aufgabe ist es auch, die Innenseite der Lippen zu stützen. Ist die Basis zu dünn, fällt das Gesicht ein und der Patient sieht älter aus. Je größer und breiter die Unterseite der Brücke ist, desto schwieriger ist es unterhalb des Zahnersatzes zu säubern. Auf dem gewölbten Zahnfleisch kann so die Reinigung fast unmöglich werden. Speisereste bleiben hängen, verursachen zunächst Mundgeruch, später Zahnfleischentzündungen bis hin zu Knochenschwund, was zum Verlust der Implantate führen kann. In diesem Fall ist eine herausnehmbare Prothese die bessere Lösung.

Natürlich möchte jeder festsitzende Zähne haben, die ästhetisch und leicht sauber zu halten sind. Aber oft muss man eine herausnehmbare Lösung in Betracht ziehen.

FESTSITZEND UND ZUGLEICH HERAUSNEHMBAR

In unserer Dentalklinik kombinieren wir die Vorteile der festsitzenden Brücke und des herausnehmbaren Zahnersatzes. In diesen Fällen halten die Implantate einen starken Steg aus Metall, der nur dünn dem Zahnfleisch aufliegt. Das Zahnfleisch neben dem Implantat bleibt frei und kann so einfach sauber gehalten werden.

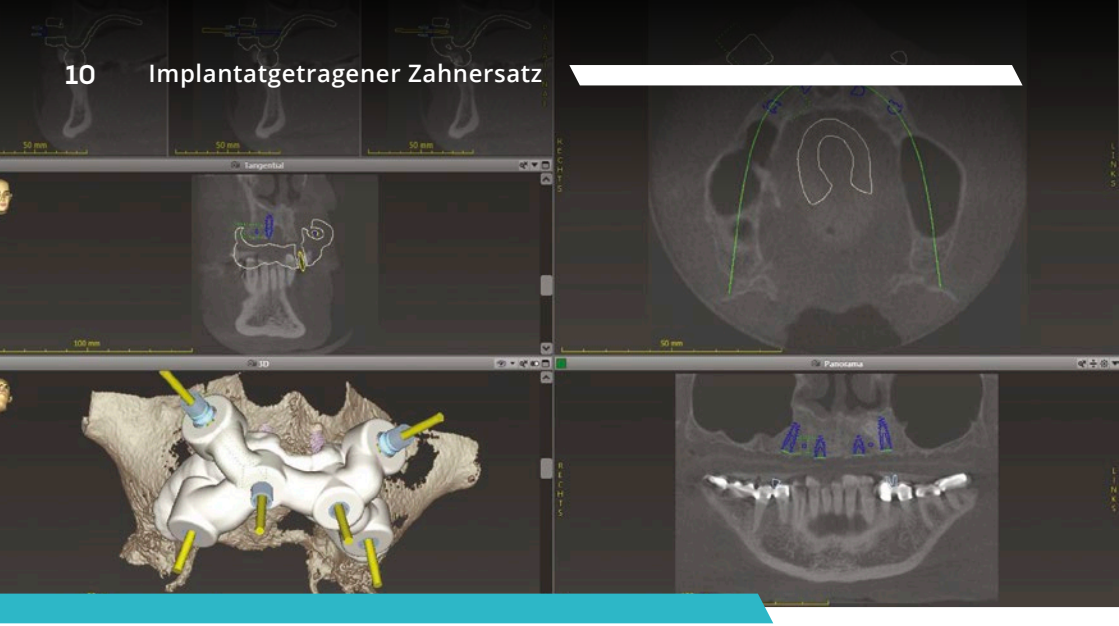
Auf diesen Steg wird ein herausnehmbarer Zahnersatz (sogenanntes Sekundärelement) aufgesetzt, der mit zwei Riegeln fixiert werden kann. Auf diese Weise ist der Zahnersatz festsitzend, kann aber durch öffnen der Riegel zum täglichen Reinigen herausgenommen werden.

Geöffnet wird der Riegel mit einem kleinen Stift, welches man in ein kleines Loch an der Seite der Prothese schiebt.

Der herausnehmbare Teil dieses Zahnersatzes, den wir in der Fachsprache Sekundärteil nennen, besteht aus zwei Komponenten.

Das innere Gerüst, das für die Stabilität verantwortlich ist, besteht aus Metall. Es wird von unserem Zahntechniker präzise am Computer geplant und anschließend von einem Lasersinter dreidimensional gedruckt. Auf diese Weise erhält man ein dünnes, jedoch sehr stabiles Fundament, auf dem anschließend vorgefertigte oder individualisierte Zähne befestigt werden können. Die Verkleidung des Gerüstes wird so angefertigt, dass nach der Fertigstellung keine metallischen Bauteile des Zahnersatzes nach außen hin sichtbar sind.

Wenn sich Teile dieses Zahnersatzes mit der Zeit abnutzen oder beschädigt werden, können sie, im Vergleich zu Keramikzähnen, sehr leicht repariert oder ausgetauscht werden, ohne dass das gesamte Gerüst erneuert werden muss.



WIE VIELE IMPLANTATE SIND NOTWENDIG?

Der Knochen des Unterkiefers ist in den meisten Fällen deutlich kräftiger als der des Oberkiefers. Aus diesem Grund müssen wir bei der Implantatplanung berücksichtigen, dass wir im Oberkiefer nicht nur längere und breitere, sondern auch oft mehr Implantate einsetzen müssen als im Unterkiefer, um einen optimalen Halt zu gewährleisten.

Um genau bestimmen zu können, wie ihr Knochen beschaffen ist, wird eine CT-Aufnahme angefertigt. Anhand derer können wir nicht nur die Knochenmenge, sondern auch die Knochendichte ermitteln.

Um die Implantantplanung bestmöglich auf den jeweiligen Patienten abzustimmen, muss zudem dessen individueller Körperbau berücksichtigt werden. Muskulöse, kräftige Personen bedürfen einer anderen Versorgung als betagtere Patienten.

Des Weiteren spielt es eine wichtige Rolle, ob im jeweils gegenüberliegenden Kieferbereich eigene Zähne, Implantate oder eine lockere Prothese zu finden sind.

Die einfachste und günstigste Lösung zur Stabilisierung einer Prothese ist das Einsetzen von zwei Implantaten. Sie werden mit Druckknöpfen (sog. Lokatoren) versehen, auf denen die Prothese einrasten kann. Diese verhindern, dass sich die Prothese verschiebt, können einer Hebe- oder Kippwirkung an der Prothese jedoch nur in begrenztem Maße standhalten.

Tatsächlich gilt: Je mehr Implantate, desto stabiler die Versorgung. Sind unter einer herausnehmbaren Prothese vier Implantate zur Verankerung vorhanden, lässt sich das mit einem Tisch mit vier Beinen vergleichen. Durch das Fehlen einer Kippachse sitzt die Prothese stabiler.

Wenn man als Patient auf der Suche nach der bestmöglichen und langfristigsten Lösung ist, so ist das Einsetzen von 6 Implantaten pro Kiefer die sicherste Variante. Auf diesen kann eine riegelverankerte Prothese oder sogar eine festsitzende Brücke befestigt werden. In manchen Fällen sind im Unterkiefer bereits vier Implantate ausreichend (sog. All-On-4®), was jedoch erst nach gründlicher Auswertung Ihrer CT-Aufnahme entschieden werden kann.

PROVISORISCHER ZAHNERSATZ AM SELBEN TAG

Heutzutage ist es üblich, dass der Mensch seine letzten Zähne nicht einzeln verliert, sondern dass im Rahmen einer Sanierung entschieden wird, die restlichen, nicht erhaltungswürdigen Zähne zu entfernen. Dies ermöglicht das Tragen eines rein implantatgestützten Zahnersatzes. Da niemand gerne auch nur einen einzigen Tag ohne Zähne im Mund verbringen will, bieten wir die Möglichkeit, in unserem hauseigenen Zahntechniklabor direkt am selben Tag einen provisorischen Zahnersatz herzustellen.

Wenn die zu entfernenden Zähne des Patienten nicht akut entzündet sind, besteht sogar die Option, eine sogenannte Sofortimplantation durchzuführen. Das bedeutet, dass die Implantate in derselben Behandlung gesetzt werden, in der zuvor die Zähne entfernt worden sind. Der große Vorteil dieser Vorgehensweise ist, dass so nur eine Sitzung notwendig ist, der Knochen gleich mit dem Implantat verwachsen kann und sich die gesamte Behandlungsdauer drastisch verkürzt.

Wenn die Stabilität der neu gesetzten Implantate es erlaubt, können sogar kleine Verankerungselemente auf den Implantaten befestigt werden, die sich mit der provisorischen herausnehmbaren Prothese verbinden, um diese zu stabilisieren.

Dabei ist jedoch zu beachten, dass Implantate, die frisch in festen Knochen eingesetzt wurden und eine gute Stabilität aufweisen, zuerst verheilen und mit dem Knochen verwachsen müssen. Sie dürfen noch nicht stark belastet werden.

Während dieser Heilungszeit ist darum nur weiche Kost erlaubt.

DIE ENTSPANNTESTE ART, IMPLANTATE ZU BEKOMMEN: DIE SEDIERUNG

An unserer Klinik bieten wir die Möglichkeit, Behandlungen unter Sedierung durchführen zu lassen. Eine Sedierung bedeutet, dass Sie für die Behandlung nicht nur die übliche Spritze (Lokalanästhesie) bekommen, sondern zusätzlich ein Medikament verabreicht wird, welches Sie einschlafen lässt, damit Sie so wenig wie möglich von der Behandlung mitbekommen. Diese Methode wird auch oft Dämmerschlaf genannt.

Um eine Sedierung zu ermöglichen, nimmt ein Anästhesist an Ihrer Behandlung Teil. Dieser spezialisierte Arzt versorgt Sie mit einer konstanten, genau abgestimmten Medikamentendosis, bis die Behandlung vorbei ist. Nach dem Absetzen des Medikaments wird es schnell vom Körper abgebaut. Ein paar Minuten nach der OP sind Sie also wieder bei vollem Bewusstsein. Nach einer kurzen Beobachtungszeit von etwa einer Stunde dürfen Sie bereits in Begleitung nach Hause.

Wenn Sie eine Behandlung (z.B. Implantation) in Sedierung wünschen, lassen Sie es uns bitte bei der Terminvereinbarung wissen, damit wir den Anästhesisten rechtzeitig verständigen können!

Bitte achten Sie darauf, dass Sie bis 24 Stunden nach der Sedierung kein Auto fahren dürfen, weswegen Sie in Begleitung kommen oder in Sopron übernachten sollten.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte unserer separaten Broschüre zum Thema Sedierung.

DIE PFLEGE IHRES ZAHNERSATZES

Die Lebensdauer von Implantaten wird von einer Reihe von Faktoren beeinflusst. Ausschlaggebend ist dabei vor allem die richtige Pflege. Eine unzureichende Reinigung kann nicht nur Mundgeruch verursachen, sondern auch mit einer Reizung des Zahnfleisches einhergehen. Dies kann zu Knochenverlust im Bereich um das Implantat führen und sich negativ auf dessen Stabilität auswirken.

Ein festsitzender Zahnersatz erfordert dabei oft etwas mehr Geschick bei der Reinigung als ein herausnehmbarer, denn auch der Bereich unter der Versorgung muss mit kleinen Bürsten oder mit Zahnseide geputzt werden.

Deutlich unkomplizierter und weniger zeitintensiv ist die Reinigung der im Mund befindlichen Befestigungsteile von herausnehmbaren Prothesen. Diese bestehen entweder aus kleinen kreisrunden Druckknöpfen (sog. Lokatoren) oder aus einem Steg, welcher die Implantate verbindet und auf dem der Zahnersatz aufsitzt. Den herausnehmbaren Teil kann man ganz einfach aus dem Mund nehmen und unter fließendem Wasser putzen, was gerade im höher werdenden Alter ein großer Vorteil sein kann. Die im Mund befestigten Elemente auf den Implantaten können mit kleinen Bürsten oder mit Zahnseide (hier empfehlen wir die sogenannte Superfloss® von Oral-B) gereinigt werden.

Zur Reinigung der Prothese empfehlen wir spezielle Prothesenreiniger und Prothesenbürsten, die man sowohl bei uns, als auch in jedem Drogeriemarkt kaufen kann. Die Reinigung der im Mund befindlichen Teile kann mit herkömmlicher Zahnpasta durchgeführt werden.

WENN SIE MIT DEM AUTO KOMMEN:

AUS RICHTUNG WIEN

Wenn Sie aus Richtung WIEN anreisen, biegen Sie an der ersten Ampel Richtung Sopron - Centrum nach rechts ab. Nach ca. 200m sehen Sie bereits unsere Klinik auf der linken Seite.

AUS RICHTUNG DEUTSCHKREUTZ

Wenn Sie aus Richtung DEUTSCHKREUTZ anreisen, so bleiben Sie vor Sopron auf der Umgehungsstraße Richtung Wien. Nach ca. 4 km, nach der BOB Sommerrodelbahn, biegen Sie bei der nächsten Ampel nach links ab. Nach 200m sehen Sie unsere Klinik auf der linken Seite.

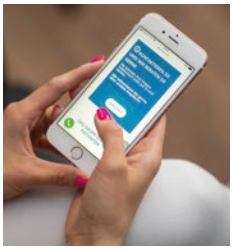
MIT DEM ZUG:

Wenn Sie mit dem ZUG anreisen empfehlen wir Ihnen, sich ein Taxi am Bahnhof zu nehmen, das sie für etwa 6 € in 10 Minuten zur Dentalklinik Dr. Tóka bringt.

MIT DEM FLUGZEUG:

Wenn Sie mit dem FLUGZEUG in Wien, Schwechat oder Bratislava landen so organisieren wir Ihnen gerne den Transfer an unsere Klinik. 90 €/ Weg für bis zu vier Personen.

ORGANISATION DER UNTERKUNFT



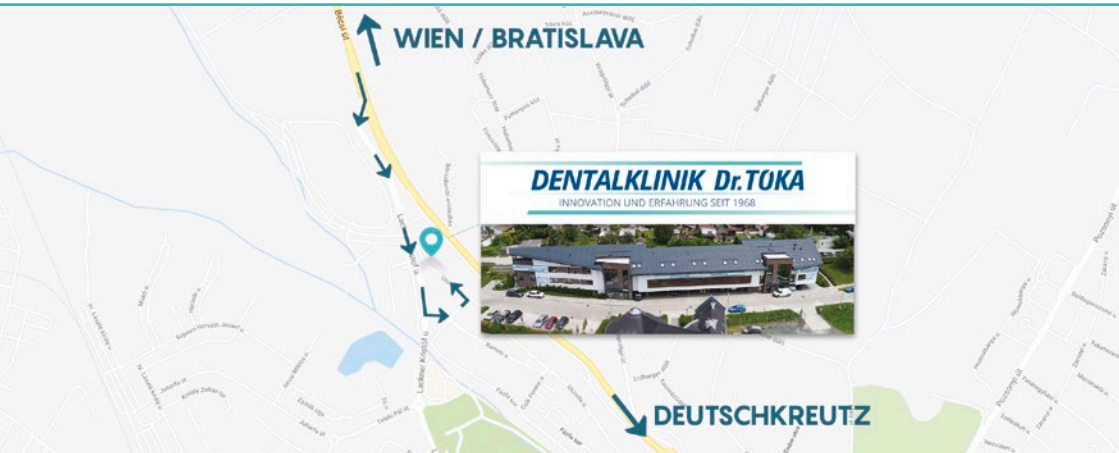
WIR SIND IHNEN GERNE BEHILFLICH!

ADRESSE: Lackner Kristóf utca 62/b, H-9400 Sopron

TEL.: +36 99/311-078

E-MAIL: info@drtoka.com

WEB: drtoka.com



drtoka.com

DENTALKLINIK Dr.TOKA

INNOVATION UND ERFAHRUNG SEIT 1968

Lackner Kristóf Str. 62/B, H-9400 Sopron

+36 (99) 311 078 info@drtoka.com drtoka.com